

BAYERISCHE STAATSMINISTERIN ILSE AIGNER ZU BESUCH BEI THEVA

Führung durch die Hightech-Supraleiter-Fertigung in Ismaning

Ismaning, 9. November 2016 – Im Juni 2016 war es soweit. Vier Investoren – darunter der Wachstumsfonds Bayern – gaben ihre Zusage, die THEVA Dünnschichttechnik in einer zweiten Finanzierungsrunde mit 6,4 Millionen Euro auszustatten. Nun machten sich die Investoren zusammen mit 60 anderen Gästen vor Ort ein Bild, wie eine hochtechnisierte Supraleiter-Fertigung aussieht. Als besonderen Gast und Initiatorin des Wachstumsfonds Bayern, der von der Bayern Kapital GmbH verwaltet wird, begrüßte Geschäftsführer Dr. Werner Prusseit Staatsministerin Ilse Aigner. Nobelpreisträger Dr. Georg Bednorz zeigte sich bereits zum zweiten Mal beeindruckt von der Fertigungstechnik, die in den vergangenen Jahren vor den Toren Münchens entstanden ist.

Der Rundgang führte vom Wareneingang über die Bandreinigung mit Elektropolitur, die Beschichtungsanlagen (Physical Vapour Deposition (PVD)-Anlagen) und Qualitätskontrolle zur Hands-on-Demonstration der Leistungsfähigkeit moderner Supraleiter. THEVA zeigte, wie es als bislang einziges Unternehmen in Deutschland Hochtemperatur-Supraleiter in Serie für den Einsatz in der Energietechnik herstellt. Ziel des 50 Köpfe zählenden Unternehmens ist es, die Kosten für Supraleiter durch Serienfertigung auf das Äquivalent von Kupfer zu senken und Kunden mit ausreichend Material zu versorgen. Geschäftsführer Dr. Werner Prusseit: „Dem Markt stehen derzeit zu wenig Supraleiter zu wettbewerbsfähigen Preisen zur Verfügung. Um die Nachfrage zu bedienen, haben wir ein eigenes, patentiertes Verfahren entwickelt, das uns in Kombination mit den ebenfalls selbst konzipierten, modularen Fertigungsanlagen einen echten Wettbewerbsvorteil sichert.“

Besonders in der Diskussion sind Supraleiter derzeit für Erdkabel als Alternative für Freileitungen im Stromtrassenbau von Nord- nach Süddeutschland. Im Vergleich zu Kupferkabeln bieten Supraleiterkabel bei gleichen äußeren Abmessungen eine fünf- bis zehnfach höhere Übertragungskapazität. Darüber hinaus ist der Flächenverbrauch mit Supraleitererdkabeln durch sehr schmale Trassen wesentlich geringer als mit Kupferkabeln, trotz erforderlicher Kühltechnik halbieren sich die Gesamtverluste im Vergleich zu Kupfer und es gibt keinerlei thermische Beeinflussung der Umgebung, keine elektromagnetischen Felder, daher auch keine Einflüsse auf Landwirtschaft und Siedlungsgebiete. Ergänzend: Selbst wenn die Supraleiter derzeit noch teurer sind als Kupferkabel, sind die Preise in der Gesamtkostenrechnung durchaus mit Erdkabeln konkurrenzfähig, so zum Beispiel durch geringere Tiefbau-, Neben- sowie Wegekosten.

Weitere Beispiele für die steigende Nachfrage nach Supraleitern: THEVA ist in einem Konsortium im Projekt EcoSwing am Bau der größten Windturbine mit Supraleiter-Technologie für den Realbetrieb beteiligt. Das Unternehmen aus Ismaning liefert hierfür die Spulen im Rotor. Auch die Übertragung hoher elektrischer Leistungen in Industrieanlagen, Stichwort Stromschienen, findet großes Interesse, sodass in den nächsten Jahren mit einer wachsenden Zahl von Pilotinstallationen zu rechnen ist. Physik-Nobelpreisträger Dr. Georg Bednorz: „Ich freue mich zu sehen, dass es gelungen ist, mit Mut zum Unternehmertum die technischen Herausforderungen zu meistern und Supraleiter für den breiten technischen Einsatz bereitzustellen.“

Die aufgeführten Vorteile und Zukunftsmärkte hatten im Juni 2016 auch die vier Investoren Bayerische Beteiligungsgesellschaft, Bayern Kapital, eCAPITAL und Target Partners überzeugt. eCAPITAL stieg in dieser zweiten Finanzierungsrunde bei THEVA als Lead-Investor ein, der Wachstumsfonds Bayern war Co-Investor. Target Partners und die Bayerische Beteiligungsgesellschaft (BayBG) hatten sich in der ersten Finanzierungsrunde 2012 bereits am Unternehmen beteiligt und erhöhten im Juni 2016 nochmals ihre Investitionen. Das Gesamtvolumen der zweiten Finanzierungsrunde beträgt 6,4 Millionen Euro.

Der von der Bayern Kapital GmbH verwaltete Wachstumsfonds Bayern wurde 2015 von der Bayerischen Staatsregierung neu ins Leben gerufen und ist mit 100 Millionen Euro an staatlichen Mitteln ausgestattet. Damit stehen im Freistaat Finanzierungsinstrumente für alle Phasen der Unternehmensentwicklung zur Verfügung, von der Vorgründungsphase bis zur Unternehmensexpansion. Durch Co-Investitionen von privaten Risikokapitalgebern soll er mehrere hundert Millionen Euro mobilisieren. Co- und Lead-Investor in diesem Fall ist eCAPITAL, Spezialist für technologieorientierte Wachstumsbranchen mit Sitz in Münster.

Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner: „Mit dem Wachstumsfonds Bayern setzen wir ein deutschlandweit einmaliges Zeichen. Gerade in der Wachstumsphase fehlt es häufig an den erforderlichen Finanzierungsinstrumenten. Diese Lücke schließen wir mit unserem Wachstumsfonds und stärken so das Gründerland Bayern. THEVA ist eines von insgesamt acht Unternehmen, an dem sich der Wachstumsfonds bis jetzt beteiligt hat. Sowohl bei der Zahl der Beteiligungen, als auch bei der Hebelwirkung – die bei sieben bis acht liegt – übertreffen wir unsere eigenen Erwartungen. In diesem konkreten Fall trägt das Investment auch zum Gelingen der Energiewende in Bayern bei, was mich ganz besonders freut.“

„THEVA agiert als einer der First Mover in einem im Aufbau befindlichen Markt. Das Unternehmen hat ein anspruchsvolles Investorenkonsortium von sich überzeugt und mit seiner patentierten Zukunftstechnologie beste Aussichten auf weltweite Marktanteile. Wir freuen uns sehr darauf, dieses sehr engagierte und erfahrene Team auf seinem weiteren Erfolgsweg zu begleiten“, erläutert Dr. Georg Ried, Geschäftsführer von Bayern Kapital.

Im erst Anfang 2016 aufgelegten eCAPITAL IV Technologies Fonds war THEVA im Juni die dritte Beteiligung. Der eCAPITAL IV Fonds verfolgt das Ziel, mit einem geplanten Volumen von 100 Millionen Euro ein Portfolio aus circa 15 Beteiligungen an wachstumsstarken, innovativen Unternehmen in den Bereichen „Software & IT“, „Cleantech“, „Automation / Industrie 4.0“ und „Neue Materialien“ aufzubauen.

Michael Mayer, Managing Partner bei eCAPITAL: „Für uns als Investor ist es wichtig, Firmen nach den ersten Aufbaujahren dabei zu unterstützen, den Markt wirklich zu durchdringen und weltweit Marktanteile zu gewinnen. Hierfür bieten wir nicht nur Geld, sondern auch Know-how und ein gutes Netzwerk. Insofern passt THEVA genau in unser Portfolio.“

Über THEVA

Mit 20 Jahren Erfahrung in Beschichtungs- und Anlagentechnik und patentierter Produktionstechnik stellt THEVA Hochtemperatur-Supraleiter (HTS) für den verlustfreien Transport extrem hoher elektrischer Ströme her und steht damit für einen einzigartigen Ansatz in der Supraleiterfertigung.

Dafür hat das Unternehmen mehr als fünfzehn Jahre in die Entwicklung investiert und die erste kommerzielle HTS-Leiterfertigung in Deutschland aufgebaut. Dank der extrem hohen Energiedichte kann THEVA Pro-Line konventionelle Kupferleiter in Hochleistungsanwendungen ersetzen und eröffnet völlig neue Perspektiven für den Bau elektrischer Komponenten. Hersteller von Kabeln, Leistungsschaltern, großen Elektroantrieben und Stromschienen können sich auf den hohen Qualitätsstandard und die Leistungsfähigkeit des Materials verlassen. THEVA steht für exzellente Lösungen in der Beschichtungstechnik und im Anlagenbau.

Die THEVA Dünnschichttechnik GmbH wurde 1996 gegründet und hat heute rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Firmensitz in Deutschland und Ansprechpartnern in Asien, den USA und Russland ist das Unternehmen weltweit für seine Kunden präsent.

2012 kamen mit Target Partners und der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft (BayBG) zwei finanzstarke Investoren an Bord. Seit 2016 unterstützen zusätzlich eCAPITAL und Bayern Kapital das Wachstum des Unternehmens.

Über Bayern Kapital

Die Bayern Kapital GmbH mit Sitz in Landshut wurde auf Initiative der Bayerischen Staatsregierung 1995 als 100-prozentige Tochtergesellschaft der LfA Förderbank Bayern gegründet. Bayern Kapital stellt als Venture-Capital-Gesellschaft des Freistaats Bayern den Gründern innovativer High-Tech-Unternehmen und jungen, innovativen Technologieunternehmen in Bayern Beteiligungskapital zur Verfügung. Bayern Kapital verwaltet derzeit elf Beteiligungsfonds mit einem Beteiligungsvolumen von rund 340 Millionen Euro. Bislang hat Bayern Kapital über 220 Millionen Euro Beteiligungskapital in rund 240 innovative technologieorientierte Unternehmen aus verschiedensten Branchen investiert, darunter Life Sciences, Software & IT, Medizintechnik, Werkstoffe & Neue Materialien, Nanotechnologie sowie Umwelttechnologie. So sind in Bayern über 5000 Arbeitsplätze dauerhaft in zukunftsfähigen Unternehmen entstanden.

Über eCAPITAL

Die eCAPITAL AG, mit Sitz in Münster, ist eine Kapitalverwaltungsgesellschaft für alternative Investmentfonds (AIF) nach der EuVECA-Verordnung. Die Gesellschaft zählt zu den führenden Venture-Capital-Investoren in Deutschland und begleitet seit 1999 aktiv innovative Unternehmer in zukunfts-trächtigen Branchen. Der Fokus liegt auf schnell wachsenden Unternehmen in den Segmenten Software / IT, Industrie 4.0, Cleantech und Neue Materialien. eCAPITAL verwaltet derzeit sechs Fonds mit einem Zeichnungskapital von über 160 Millionen Euro und investiert in Unternehmen in Early- bis Later-Stage-Phasen.

Über Target Partners

Mit 300 Millionen Euro gehört die Target Partners GmbH zu den führenden Early-Stage Venture-Capital-Gesellschaften in Deutschland. Die Gesellschaft finanziert junge Firmen beim Startup und in der Frühphase mit Wagniskapital und unterstützt sie während ihrer Entwicklungs- und Expansionsphase. Mit langjähriger Erfahrung als Manager, Unternehmer und Venture-Capitalists steht das Team von Target Partners Unternehmen zur Seite, um Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und zu vermarkten, Organisationsstrukturen aufzubauen, Finanzierungen zu sichern und Unternehmen in Europa und USA an die Börse zu bringen.

Über BayBG

Die Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH ist einer der größten Beteiligungskapitalgeber für den bayerischen Mittelstand. Sie ist aktuell bei rund 500 bayerischen Unternehmen mit mehr als 300 Millionen Euro engagiert. Mit ihren Beteiligungen und Investments ermöglicht die BayBG mittelständischen Unternehmen die Umsetzung von Innovations- und Wachstumsvorhaben, die Regelung eines Gesellschafterswechsels oder der Unternehmensnachfolge, die Optimierung der Kapitalstruktur sowie die Umsetzung von Turnaround-Projekten.

Pressekontakt:

Adriana Olivotti
Raum für Technik GmbH & Co. KG

Schlagintweitstraße 11
80638 München

T: +49 89 22 848 746

M: info@raumfuertechnik.com

W: www.raumfuertechnik.com